

**Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
Regionalentscheid 2024
Ergebnisbericht
der Bereisung im September 2024**



Neudorf

Gemeinde Wächtersbach

Main-Kinzig-Kreis

Einwohner: 800

Bewertung Fachbereich I

Ziele, Konzepte, Infrastruktur, wirtschaftliche Entwicklung

Neudorf zeigt sich im alten Ortskern als unregelmäßiges Haufendorf mit spannenden räumlichen Einheiten. Die westlichen und nördlichen Ausbauzeilen werden von kleinparzelligen Neubaugebieten eingenommen, die Entwicklung Neudorfs verlief damit relativ flächensparend.

Neudorf hat sich aktiv in das Hessische Dorfentwicklungsprogramm (2011-2017) eingebracht und sich deutliche Verbesserungen in Infrastruktur, Verkehr und Baustruktur erarbeitet. Die Treffpunkte sind lebendig und vernetzt, der Ort hat sich gut und zukunftsfähig aufgestellt. Die Neubaugebiete sind sozial integriert und gemeinsam hat der Ort lebendige Nachbarschaften entwickelt, die auch bei kritischen Naturereignissen tragfähig sind. Der Zusammenhalt im Dorf ist vorbildlich. Ein breites ökologisches Bewusstsein ist erkennbar, vom Grundwasserschutz bis zur nachhaltigen Flächennutzung und der Erprobung alternativer Landnutzungsformen (Weinbau). Landwirtschaftliche Wertschöpfungsketten wurden vorbildlich entwickelt und werden innerhalb des Dorfes bei Groß und Klein vermittelt.

Empfehlungen

Die Ortsgemeinschaft hat tragfähige Zukunftsideen entwickelt, die sie auch gemeinsam umsetzt. Es wird dazu ermutigt, digitale Kommunikations- und Austauschmedien weiter zu stärken. Das gute Gesamtbild könnte weiter profitieren von einem Innenentwicklungskonzept, das sich neben gestalterischen Aspekten auch mit Fragen der Übernahme, Nach- und Umnutzung untergenutzter Hofstellen sowie einheitlichen Regeln zur Aufwertung der Übergangsbereiche von privaten zu öffentlichen Flächen auseinandersetzt.

Interessant kann auch die Erprobung des Wächtersbacher Mobilitätskonzepts Car los sein.

Bewertung Fachbereich II

Soziales Engagement und kulturelle Aktivitäten

Mit seinen ca. 800 Einwohnern engagiert sich der Ort Neudorf im Ehrenamt für die Pflege der kulturellen Geschichte ebenso wie für die Bewältigung aktueller Herausforderungen und zukunftsweisender Projekte. Das Heimatmuseum im Alten Rathaus am Dalles / Ortseingang wird im Ehrenamt bewirtschaftet und mit wechselnden Ausstellungen auch für wiederholende Besuche attraktiv gestaltet. Die Weinfreunde Neudorf e. V. gestalteten einen kleinen Weinberg mit Aussichtspunkt und bauen das alte Wasserwerk zum Weinkeller um. Der Judo-Club übernimmt die alte Schule, baut sie den eigenen Bedürfnissen entsprechend um und bringt sich darüber hinaus in der Dorfgemeinschaft ein.

Im Dorfgemeinschaftshaus haben Sport- und Kulturangebote der Vereine und Interessensgruppen für alle Generationen und auch generationenübergreifend ihr Zuhause mit Damengymnastik einschl. Krabbelgruppe, aktivem Kinderchor der Chorgemeinschaft u. v. m. Die alte Kegelbahn wurde in einen Treffpunkt mit ehrenamtlich betriebener Bibliothek, Senioren-Café und Bastelrunden umfunktioniert, bei denen generationen- und kulturübergreifende Veranstaltungen stattfinden, die das WIR-Gefühl stärken, Integration fördern und zudem noch Erlöse für kleine Beschaffungen finanzieren.



Mit ehrenamtlichem Engagement werden Umgestaltungen an Friedhof, Grünflächen usw. vorgenommen, um den gesellschaftlichen und auch ökologischen Veränderungen gerecht zu werden.

Das gemeinschaftliche Kirchengebäude von evangelischer und katholischer Pfarrei macht ebenso wie der gemeinschaftliche Chor Ökumene und somit Gemeinschaft und WIR-Gefühl im Ort erlebbar.



Besonders stolz sind die Neudörfer auf den Zusammenhalt anl. des Starkregenereignisses im vergangenen Jahr, bei dem alle angepackt haben, um die Schäden zu beseitigen, die Helfer zu verpflegen und Geschädigten Hilfe zukommen zu lassen.

Ein WhatsApp-Gruppe der Dorfgemeinschaft wird gezielt für die Kommunikation und unkomplizierte Nachrichtenweitergabe genutzt, die damit Teilhabe und Transparenz gewährleistet.

Anmerkung / Hinweis:

- Förderung für die verschiedenen kleinen Projekte aus dem hessischen Landesprogramm „Starkes Dorf“ (siehe <https://staatskanzlei.hessen.de/unsere-themen/laendliche-raeume/starkes-dorf-wir-machen-mit>)
- Anerkennung im Ehrenamt ein wichtiger Faktor, um das Engagement aufrechtzuerhalten und zu fördern. Anerkennung kann auf unterschiedliche Weise erfolgen und sollte nicht nur eine einmalige Angelegenheit sein. Neben einer öffentlichen Würdigung der Arbeit durch die Medien oder politische Vertreter, kleine Geschenke u. a. kann z. B. ein gemeinsamer Dankeschön-Abend geeignet sein, um die Gemeinschaft und Motivation zu fördern.

Fachbereich III

Baukultur, Natur und Umwelt

Neudorf ist harmonisch in die umliegende Landschaft eingebettet und zeichnet sich durch viel Grün aus. Der neu gestaltete Bereich „Am Dalles“, der durch Verkehrsberuhigungsmaßnahmen entstanden ist, bietet einen idealen Ort für Begegnungen und Veranstaltungen wie den Weihnachtsmarkt.

Nach den letzten Starkregenereignissen ist es wichtig, auch in Neudorf geeignete Hochwasserschutzmaßnahmen zu implementieren. Das Thema Wasser hat für die Bewohner einen hohen Stellenwert; sie möchten ihre eigenen Brunnen bewahren, während gleichzeitig Wasser aus dem Vogelsberg nach Frankfurt geleitet wird.

In Bezug auf erneuerbare Energien ist Neudorf gut aufgestellt: Es gibt Biogasanlagen, drei Windräder sowie zahlreiche Photovoltaikanlagen, auch auf den beiden landwirtschaftlichen Betrieben. Ein aktuelles Projekt zur Versorgung des Ortes mit Fernwärme ist ebenfalls in Planung.



Besonders hervorzuheben ist, dass Neudorf seit 2007 einen Weinberg mit 300 Johanniter-Rebstöcken besitzt. Die Weinfreunde nutzen einen ehemaligen Wasserhochbehälter für die optimale Lagerung des Weins und die Flaschenabfüllung für den Eigenbedarf des Vereins. Die Streuobstwiesen mit ihren großen Obstbäumen prägen die Landschaft.

Ein einzigartiges Merkmal von Neudorf ist der Doppelkirchenbau, der getrennte Kirchenräume für katholische und evangelische Besucher bietet. Auch die Blühwiese auf dem Friedhof ist bemerkenswert, während an anderen Freiflächen im Ort auf Kiesflächen verzichtet werden sollte.



Neudorf ist landwirtschaftlich geprägt; die Anzahl der Rinder entspricht etwa der Einwohnerzahl. Der Weidenhof betreibt eine eigene Molkerei und einen Hofladen mit Direktvermarktung sowie einen Lieferservice mit zehn Fahrzeugen. Zudem wird der „Hof als Klassenzimmer“ für Schulungen genutzt. Ob das neueste Projekt, bei dem Kindergartenkinder aus Hesseldorf Erklärungen zum Weidenhof geben, angenommen wird, bleibt abzuwarten.

Baugestaltung

Das gewachsene Ortsbild von Neudorf ist trotz der vielen Veränderungen der Bestandsgebäude gut erkennbar. Der Bezug zu älteren Strukturen bleibt bestehen, auch wenn das „Alte Rathaus“, das heute als Heimatmuseum dient, eher neueren Ursprungs ist. Ein markantes Bestandsgebäude ist die „Alte Schule“, die mittlerweile den örtlichen Judo-Club beherbergt. Auch weniger repräsentative Gebäude finden

hier neue Nutzungen, wie etwa der Hochwasserbehälter, der von den Weinfreunden genutzt wird. Auffällige Bausünden oder Schottergärten sind im Ortsbild nicht zu finden.



Gesamteindruck

Neudorf präsentiert sich als dynamisches und gut vernetztes Dorf, das eine harmonische Verbindung zwischen Tradition und Moderne schafft. Mit seinem charmanten Ortskern, der unter anderem das restaurierte Rathaus als Heimatmuseum umfasst, zeugt Neudorf von einem aktiven Bewusstsein für kulturelle Identität und gemeinschaftliches Engagement.



Die Einwohner engagieren sich ehrenamtlich in zahlreichen Projekten, die von der Pflege der historischen Gebäude bis hin zu innovativen Initiativen in der Landwirtschaft und erneuerbaren Energien reichen. Besonders hervorzuheben sind die ökologischen Anstrengungen, wie die Nutzung von Biogas und Photovoltaikanlagen, sowie der Erhalt des Weinbergs, der eine besondere Attraktion darstellt.

Trotz Herausforderungen wie Starkregenereignissen zeigt Neudorf eine bemerkenswerte Resilienz und Zusammenhalt. Die Dorfgemeinschaft hat den Willen, sich aktiv mit Themen wie Hochwasserschutz und nachhaltiger Entwicklung auseinanderzusetzen. Neudorf ist somit ein lebendiger Ort, der durch Zusammenarbeit, Innovation und ein starkes Gemeinschaftsgefühl besticht.

Auszeichnung

Neudorf erreichte in der Bewertungsregion Fulda- MKK den 2. Platz und wird vom Land Hessen mit einem Preisgeld von 4.000,- € ausgezeichnet.

Verfasst im Oktober 2024

Kommission

Landkreis Fulda/Main-Kinzig-Kreis